

## Ergebnisprotokoll Der 15. ordentlichen ÖGA-Vollversammlung

Die 15. ordentliche Vollversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie fand nach statutengemäßer Einladung am **Dienstag, dem 29. November 2005** um 17:00 Uhr im Seminarraum 01 der Universität für Bodenkultur Wien (A-1180 Wien, Feistmantelstr. 4, Gutenberghaus, Erdgeschoss) statt.

Die Tagesordnung der Vollversammlung:

1. Eröffnung
2. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der 14. Vollversammlung
4. Aufnahme allfälliger weiterer Tagesordnungspunkte, Umreihung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
5. Tätigkeitsberichte
6. Finanzbericht; Rechnungsabschluss; Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Rechnungsprüfer
8. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 2006
9. Jahrestagung 2006 — Festlegung des Generalthemas, Bestellung eines Programmkomitees und eines Organisationskomitees
10. Allfälliges

### Ad Top 1 und 2:

Ika Darnhofer begrüßt in ihrer Funktion als ÖGA-Präsidentin die anwesenden ÖGA-Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### Ad Top 3:

Das Protokoll der 14. ÖGA-Vollversammlung wird auf Antrag der Präsidentin einstimmig angenommen.

### Ad Top 4:

Die Tagesordnung, welche mit der Einladung an die Mitglieder ergangen ist, wird einstimmig angenommen.

### Ad Top 5:

Der **Geschäftsführer** berichtet kurz von der Organisation der diesjährigen Tagung in Keszthely und **bedankt sich bei den anwesenden Herren Prof. Dr. Palkovics und DI Weisz** von der Universität Keszthely für die gute Zusammenarbeit. Die **Präsidentin beschreibt zunächst den Ablauf der Verleihung des ÖGA-Preises 2004**, der am 24. 2. 2005 aufgrund eines Gutachtens von Prof. Loy an Hr. DI Tribl vergeben wurde. Als weitere Veranstaltung der ÖGA erwähnt die Präsidentin das **Erste Österreichisch-Ungarische Agrikulturelle Festival**, das vom 3.-14. 8. 2005 in Keszthely stattfand. Es handelt sich dabei um eine landwirtschaftliche Fachausstellung und Messe, die als zusätzlicher Effekt der heurigen Tagungsorganisation gemeinsam mit der Universität Keszthely unter Beteiligung einiger regionaler Organisationen organisiert wurde. Im Anschluss daran beschreibt Ika Darnhofer die **ÖGA-Tagung**, die diesmal **gemeinsam mit der**

ungarischen Schwestergesellschaft, der Universität Keszthely veranstaltet wurde und mit den sogenannten **Georgikon-Tagen** zusammengelegt wurde. Was die **ÖGA-Nachrichten** betrifft, so wurden diese **auf e-Nachrichten umgestellt**. Insgesamt gab es 2005 drei Ausgaben der e-Nachrichten der ÖGA. Weiters erwähnt die Präsidentin die Entwicklung der ÖGA-Publikation **vom Tagungsband zum Jahrbuch**. Ziel der Entwicklungen ist eine Qualitätsanhebung, die vor allem mit einer Internationalisierung der Reviewtätigkeit erwartet wird. Was das **ÖGA-Logo** betrifft, so gab es einen sogenannten Relaunch mit einem attraktiveren Logo in Farbe. Die **ÖGA-Website** wurde im Dezember 2004 neu gestaltet. Was die Entwicklungen bei den Mitgliedern betrifft, so wurden die e-mail Adressen vervollständigt und es wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr eine **Erinnerungsaktion zur Einzahlung ausständiger Mitgliedsbeiträge** durchgeführt. Das ÖGA-Jahrbuch wird in Zukunft nur mehr an zahlende Mitglieder versandt. Die Erinnerungsaktion konnte den Stand zahlender Mitglieder von 50 % auf ca. 85 % erhöhen. Die Präsidentin präsentiert eine **Kostenaufstellung** für die letzten fünf Jahre (siehe Beilage). Was die Entwicklung der Zahl der TeilnehmerInnen an den Jahrestagungen betrifft, so gibt es bei den Tagungen, die an der BOKU stattfinden, in der Regel eine höhere TeilnehmerInnenzahl. Als **Vorausschau** für das kommende Geschäftsjahr berichtet die Präsidentin, dass sich derzeit 19 Buchbeiträge für das ÖGA Jahrbuch 2005 im internationalen Review befinden – eine Drucklegung ist noch vor Ostern 2006 geplant. Der **Einsendeschluss für den ÖGA-Preis 2006 ist der 15. 3. 2006**. Der Preis wird während der Jahrestagung 2006 vergeben. Als Termine für die Jahrestagung werden 21.-22. 9. 06, 25.- 26. 9. 2005, sowie 28.-29. 9. 06 diskutiert. Man ist sich darüber einig, dass genaue Erkundigungen über etwaige Terminkollisionen mit anderen Tagungen/Veranstaltungen bei der endgültigen Festlegung des Termins berücksichtigt werden sollen. Die endgültige Festlegung des Termins wird dem Programmkomitee überlassen.

#### **Ad Top 6:**

Der Kassier Dr. Michael Eder legt den **Finanzbericht und Rechnungsabschluss** vor. Die Gebarungen der Kassaführung wurden von den beiden Rechnungsprüfern Dr. Hohenecker und Dipl.-Vw. Kniepert geprüft. Der Bericht der Rechnungsprüfer ergab, dass die Belege vollständig vorhanden sind, die Kassaführung ordnungsgemäß erfolgte und die Gebarung den Vereinsstatuten entspricht. Dr. Hohenecker beantragte, den Vorstand zu entlasten. Dieser Antrag wurde von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

#### **Ad Top 7:**

Die beiden Rechnungsprüfer Dr. Hohenecker und Dipl.-Vw. Kniepert wurden einstimmig in ihrer Funktion für das laufende Geschäftsjahr bestätigt.

#### **Ad Top 8:**

Nach eingehender Diskussion wird der Mitgliedsbeitrag für 2006 bei € 25,-- belassen, den Mitgliedern wird die Möglichkeit eines Einzugsverfahrens angeboten.

#### **Ad Top 9:**

Präsidentin Darnhofer schlägt die Trennung der Zuständigkeiten bei der Tagungsorganisation in ein Programmkomitee und ein Organisationskomitee vor. Sie selbst und Fr. Dr. Penker haben sich bereits bereiterklärt im Programm- oder Organisationskomitee mitzuwirken. Aus den anwesenden Mitgliedern erklären sich ebenfalls einige bereit, im **Programmkomitee** mitzuarbeiten, sodass das Programmkomitee dann folgende Personen umfasst: Dr. Darnhofer, Dr. Kirner, Dr. Moravec, Dr. Penker, Dr. Pöchtrager, Dr. Wytrzens. Da niemand von der Bundesanstalt für Bergbauernfragen anwesend ist, wird der Geschäftsführer bei Dr. Hoppichler nachfragen, ob seitens der Bundesanstalt Interesse besteht, jemanden in das Programmkomitee zu entsenden. Was das Tagungsthema betrifft, ergibt sich eine längere Diskussion. Zunächst wird das bisherige Arbeitsthema „Standortbestimmung der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaftslehre“ nicht allgemein als gut empfunden. Alternative Formulierungen und Themen werden

eingbracht. In der Debatte wurde vorgeschlagen, dass ländliche Gewerbe im Tagungsthema zu berücksichtigen. Als alternative Themenformulierungen wurden vorgeschlagen (Auswahl): „Die Zukunft der ländlichen Betriebe“, „Die Zukunft der landwirtschaftlichen Betriebe“, „Landwirtschaftliche Betriebe zwischen Produktion, Gewerbe und Dienstleistung“. Da die Debatte keine Einigung brachte, wurde beschlossen, das Erarbeiten des exakten Tagungsthemas in die Agenda des Programmkomitees aufzunehmen.

**Ad Top 10:**

Unter Allfälliges wird nichts eingebracht.